

Online-Archiv der Publikationen

Nr./ number	V-47
Titel/ title	Die nachhaltige Tourismusgemeinde
Untertitel/ subtitle	Ausgewählte Ergebnisse des Projekts "Reisen in der Konsumgesellschaft"
title & subtitle English	The sustainable touristic community. Selected results, project "Travelling in the consumer society".
Koautor/ co-author(s)	G. Christian Steckenbauer
Art/ category	Vortragsmanuskript/ report manuscript
Jahr/ year	1997
Publikation/ published	Vortrag beim Tourismusforum Oberösterreich 1997, Linz (November 1997), veranstaltet von der Sektion Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer OÖ.
weiteres/ further link	http://www.kuwi.uni-linz.ac.at/nachhalt_gemeinde.htm

© Ingo Mörth/ Christian Steckenbauer

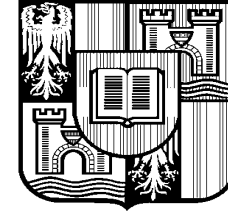
Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Er kann jedoch für persönliche, nicht-kommerzielle Zwecke, insbesondere für Zwecke von Forschung, Lehre und Unterricht ("fair use"-copy), gespeichert, kopiert und ausgedruckt und zitiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft und die Erstveröffentlichung durch die folgende Zitation kenntlich gemacht wird.

Zitation/ citation:

Mörth, Ingo/ Steckenbauer, Christian: Die nachhaltige Tourismusgemeinde. Ausgewählte Ergebnisse des Projekts "Reisen in der Konsumgesellschaft". Vortrag beim Tourismusforum Oberösterreich 1997, Linz (November); online verfügbar über: <http://soziologie.soz.uni-linz.ac.at/sozthe/staff/moerth.htm>

Externe Links auf diesen Text sind ausdrücklich erwünscht und bedürfen keiner gesonderten Erlaubnis. Eine Übernahme des ganzen Beitrages oder von Beitragsteilen auf einem nicht-kommerziellen web-server bedürfen der Zustimmung der Autoren. Jede Vervielfältigung oder Wiedergabe, vollständig oder auszugsweise, in welcher Form auch immer, zu kommerziellen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Autoren verboten.

Johannes Kepler Universität Linz
Institut für Kulturwirtschaft



Die nachhaltige Tourismusgemeinde

**Ausgewählte Ergebnisse des Projekts
„Reisen in der Konsumgesellschaft.
Lokale Auswirkungen eines globalen Trends
in ostösterreichischen Wintertourismusgemeinden“**

A. Univ.-Prof. Dr. Ingo Mörth
unter Mitarbeit von Mag. G. Ch. Steckenbauer

Stichworte zum Forschungsprojekt

Ziele

- **Darstellung des lokalen Tourismusgeschehens als ganzheitl. Prozeß**
- **Erfassung der lokalen Wechselbeziehungen Gäste, Bewohner, Anbieter**
- **Auswirkungen des Tourismus in den Gemeinden aus Bewohnersicht**
- **Erfahrungen in und Zufriedenheit mit der Gemeinde aus Gästesicht**
- **Situation und Probleme der Tourismusanbieter und -beschäftigten**
- **Einbettung der lokalen Situation in generelle Trends des Tourismus**

Empirische Grundlagen

- **Gleichzeitige Befragung von Gästen, Bewohnern und Anbietern (1-3/97)**
- **Insgesamt ca. 1800 Befragte: 800 Gäste, 800 Bewohner, 250 Anbieter**
- **Konzentration auf die Wintersaison und ihre besonderen Aspekte**
- **Einbeziehung von Gemeinden mit unterschiedlicher Struktur und Tourismusintensität in verschiedenen östlichen Bundesländern :
Göstling/Ybbs (NÖ), Haus/Ennstal (Stmk), Hinterstoder (OÖ), Ulrichsberg/Böhmerwald (OÖ)**

NACHHALTIGKEIT/ SANFTHEIT IM TOURISMUS

- „Nachhaltigkeit“ ist nicht gleich „Sanftheit“, da Sanftheit die ökologische und soziale Verträglichkeit vor alles andere stellt:
 1. **Naturnahe/ nicht-technisierte Tourismusangebote** (Naturerlebnis, Wandern, Wandern mit naturkundlicher Bildung (Lehrpfade), Angebote zur Begegnung mit der örtlichen Lebensweise, Urlaub auf dem Bauernhof).
 2. **Landschaftsschonende Formen der Erschließung** (Begrenzung der verkehrsorientierten Infrastruktur, Verzicht auf technische Einrichtungen wie Seilbahnen, Umweltverträglichkeitsprüfung für alle Landschaftseingriffe, Festlegung von Kapazitätsobergrenzen).
 3. **Sozio-kulturell verträgliche Entwicklung** (Erhaltung/ Förderung der einheimischen Kultur, keine Verkitschung und Vermarktung des Brauchtums, Bewahrung traditioneller Bau-, Arbeits- und Wirtschaftsweisen, entsprechende „Unternehmenskultur“ in den Fremdenverkehrsbetrieben).
 4. **Einbindung in Strategien einer eigenständigen Regionalentwicklung** (Sicherung/ Förderung regionaler Entwicklungspotentiale, keine monostrukturelle Abhängigkeit vom Tourismus, Innovationen für den Einsatz umweltfreundlicher Technologien).

nach Haßlacher (ÖAV-Naturschutzreferent) 1989

NACHHALTIGKEIT IM LOKALEN TOURISMUS

- „Nachhaltigkeit“ ist die ganzheitliche, umfassende und dauerhafte Sicherung/ Entwicklung von Nutzen des Tourismus im lokalen Kontext
 - Nutzen für **alle beteiligten und betroffenen Gruppen** (Bewohner, Anbieter, Gäste): z.B. Nutzen für Anbieter und Gäste fördert Nutzen für Bewohner.

(ausgewogener Beteiligungsnutzen)

- Nutzen in **allen relevanten Dimensionen** (ökologisch, ökonomisch, infrastrukturell, soziokulturell): z.B. ökonomischer Nutzen für Anbieter fördert den Infrastrukturnutzen der Bewohner.

(verträglicher Strukturnutzen)

- Nutzen in der **Gegenwart ohne Beeinträchtigung bzw. mit Förderung künftigen Nutzens**: z.B. Erfahrungen der Gäste während eines Urlaubs fördern die Absicht wiederzukommen.

(wiederholbarer Konsumnutzen)

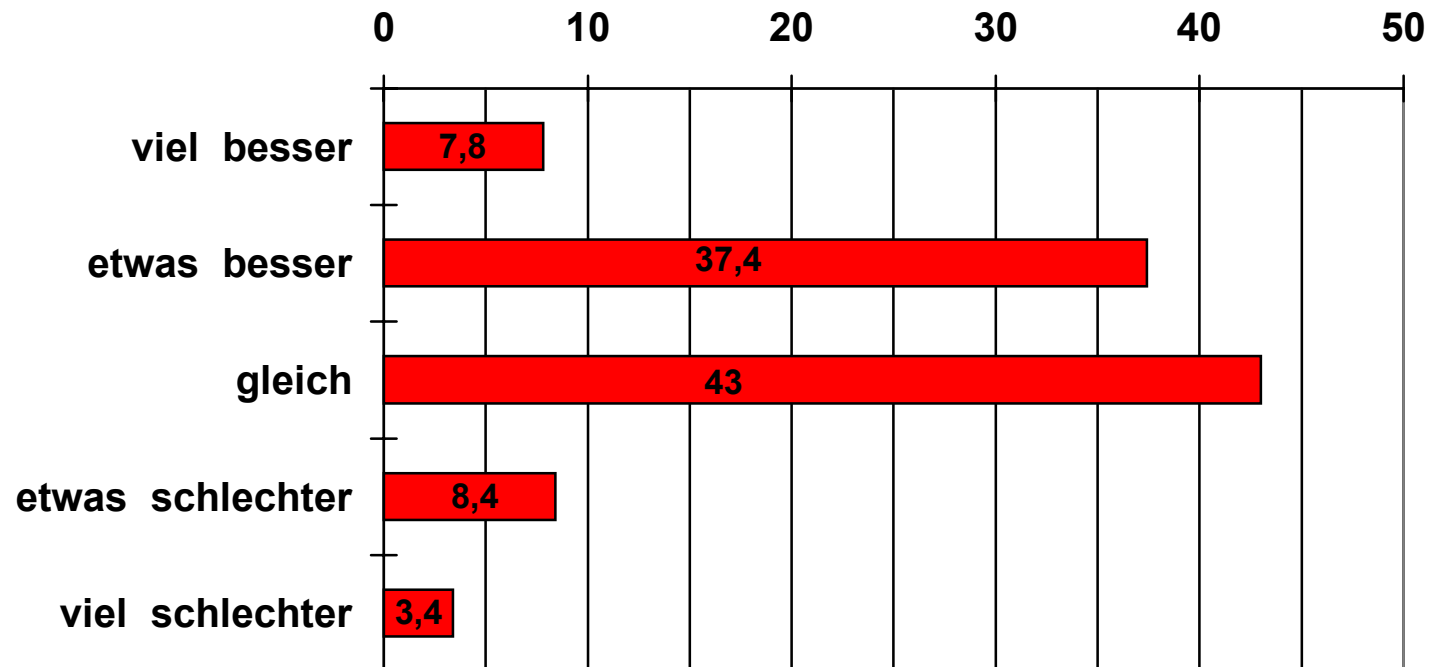
Ökologische Nachhaltigkeit für alle

Modell der ökologischen Nachhaltigkeit für alle beteiligten Gruppen

	Gäste	Bewohner	Anbieter
Gäste	<ul style="list-style-type: none">• Umweltqualität• Naturerlebnis	<ul style="list-style-type: none">• naturnahe Erschließung• Umweltqualität	<ul style="list-style-type: none">• Vermarktbarkeit der Umweltqualität
Bewohner	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrsbelastung• Entsorgungskosten• Ferienwohnungen	<ul style="list-style-type: none">• Nutzungsbeschränkungen wegen Tourismus• höhere Entsorgungsqualität	<ul style="list-style-type: none">• Pflege von Orts- und Landschaftsbild
Anbieter	<ul style="list-style-type: none">• Nutzungsbeschränkungen wegen Umwelt	<ul style="list-style-type: none">• Landschaftsbelastungen durch touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none">• ökologische Betriebsformen

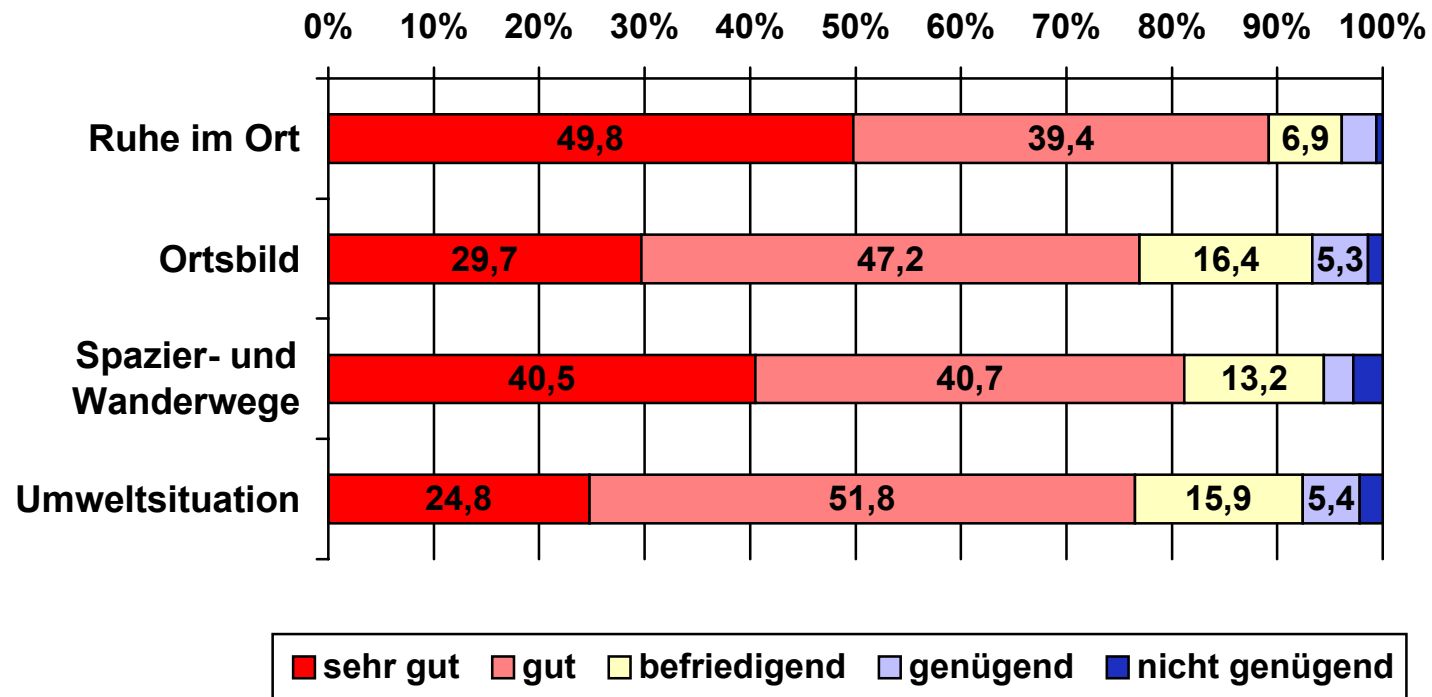
Ökologische Nachhaltigkeit 1: Bewohner

**Auswirkungen des Tourismus auf den Lebensraum
(Ortsbild, Landschaftsbild, Erholungsmöglichkeiten)
aus Sicht der Bewohner von Tourismuskommunen**



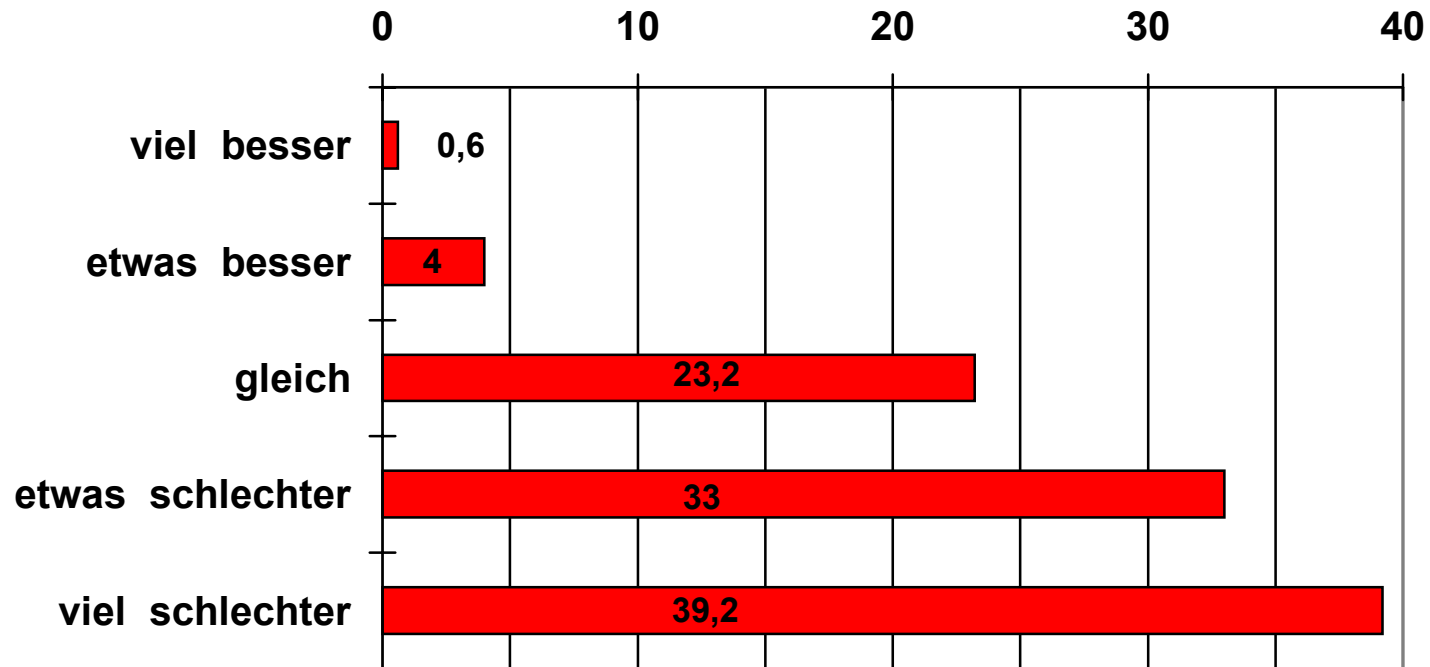
Ökologische Nachhaltigkeit 2: Gäste

Ökologische Beurteilung des Urlaubsortes durch Gäste (Umwelt, Ortsbild, Ruhe, Wanderwege)



Ökologische Nachhaltigkeit 3: Kosten

**Auswirkungen des Tourismus auf die Entsorgungskosten
(Müll- und Abwasserentsorgung)
aus Sicht der Bewohner von Tourismusgemeinden (%)**



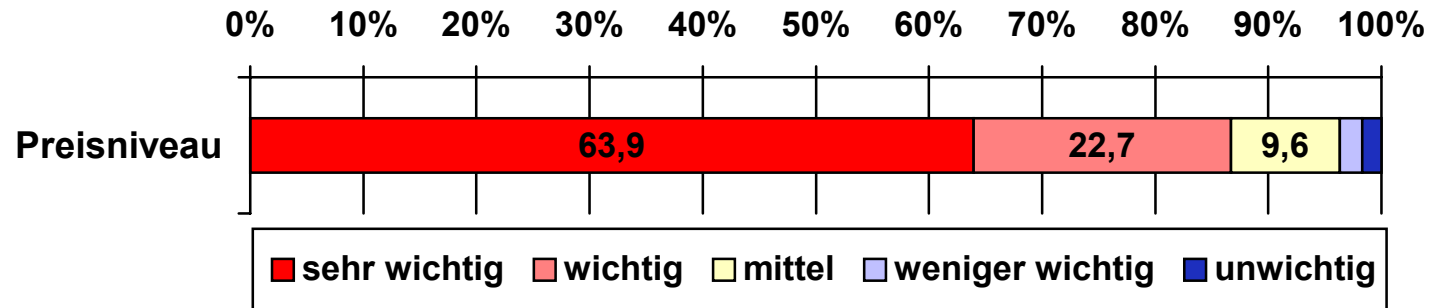
Ökonomische Nachhaltigkeit für alle

Modell der ökonomischen Nachhaltigkeit für alle beteiligten Gruppen

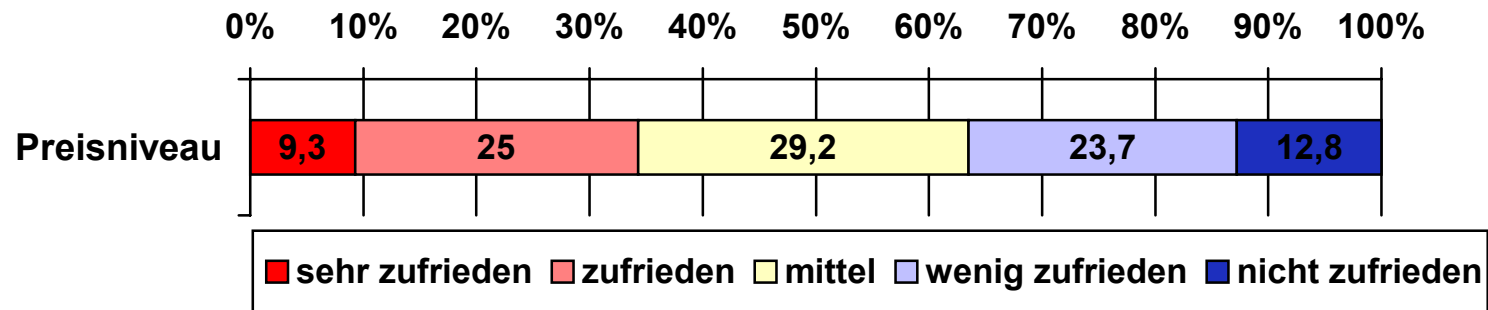
	Gäste	Bewohner	Anbieter
Gäste	<ul style="list-style-type: none">• angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis	<ul style="list-style-type: none">• Konsum- und Dienstleistungsangebote	<ul style="list-style-type: none">• Marktchancen bei Zielgruppen• Nebenleistungen
Bewohner	<ul style="list-style-type: none">• höhere Preise• höhere Infrastrukturkosten	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsplätze• Einkommensniveau• regionale Wirtschaftskraft	<ul style="list-style-type: none">• Steueraufkommen• Infrastrukturfinanzierung
Anbieter	<ul style="list-style-type: none">• Kapazität/ Auslastungsprobleme• Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none">• lokale Kaufkraft• Interessentenbeiträge	<ul style="list-style-type: none">• Umsätze• Eigenkapital• Investitionen

Ökonomische Nachhaltigkeit 1: Preise & Bewohner

Wichtigkeit eines günstigen Preisniveaus im Handel

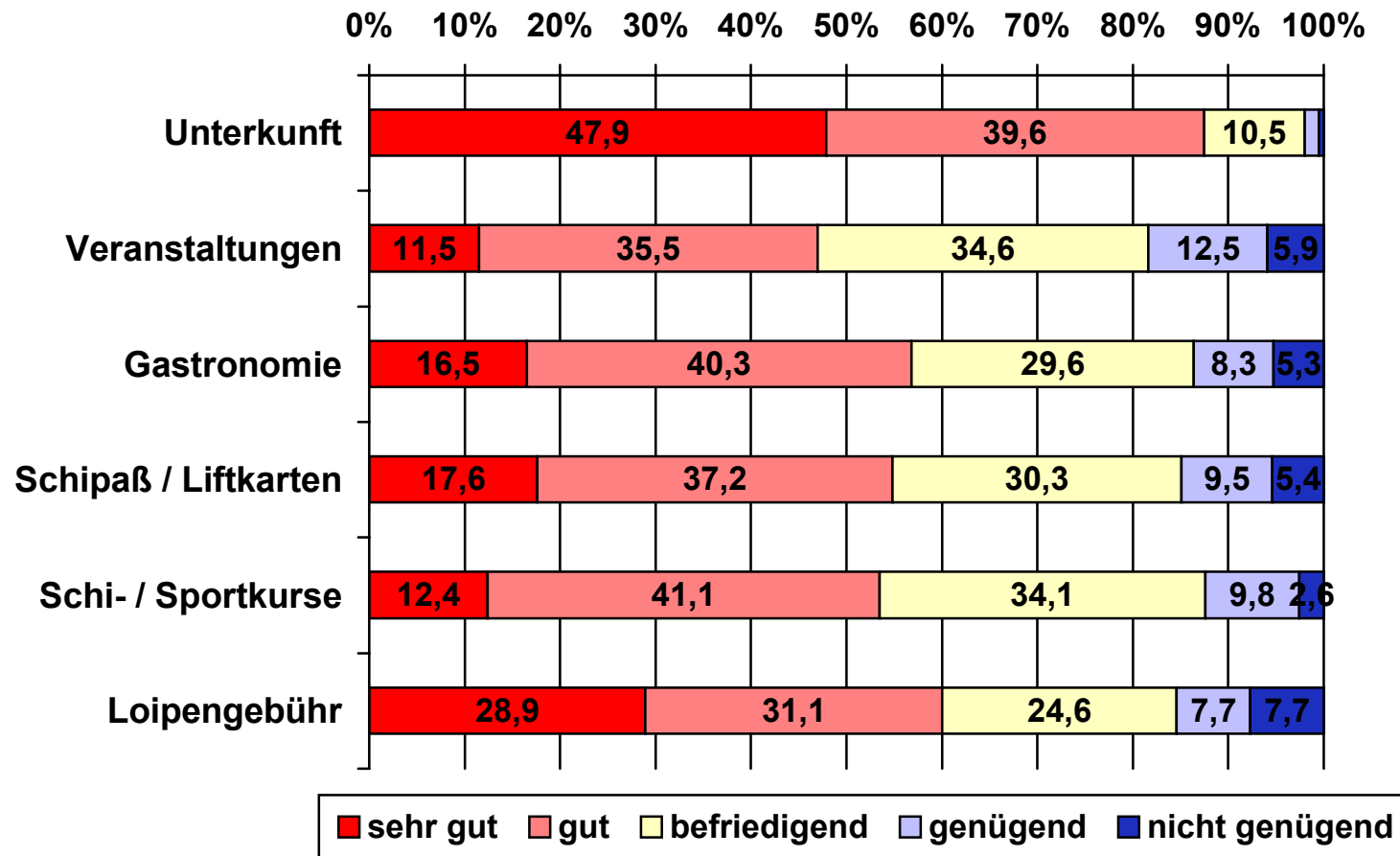


Zufriedenheit mit dem Preisniveau im Handel



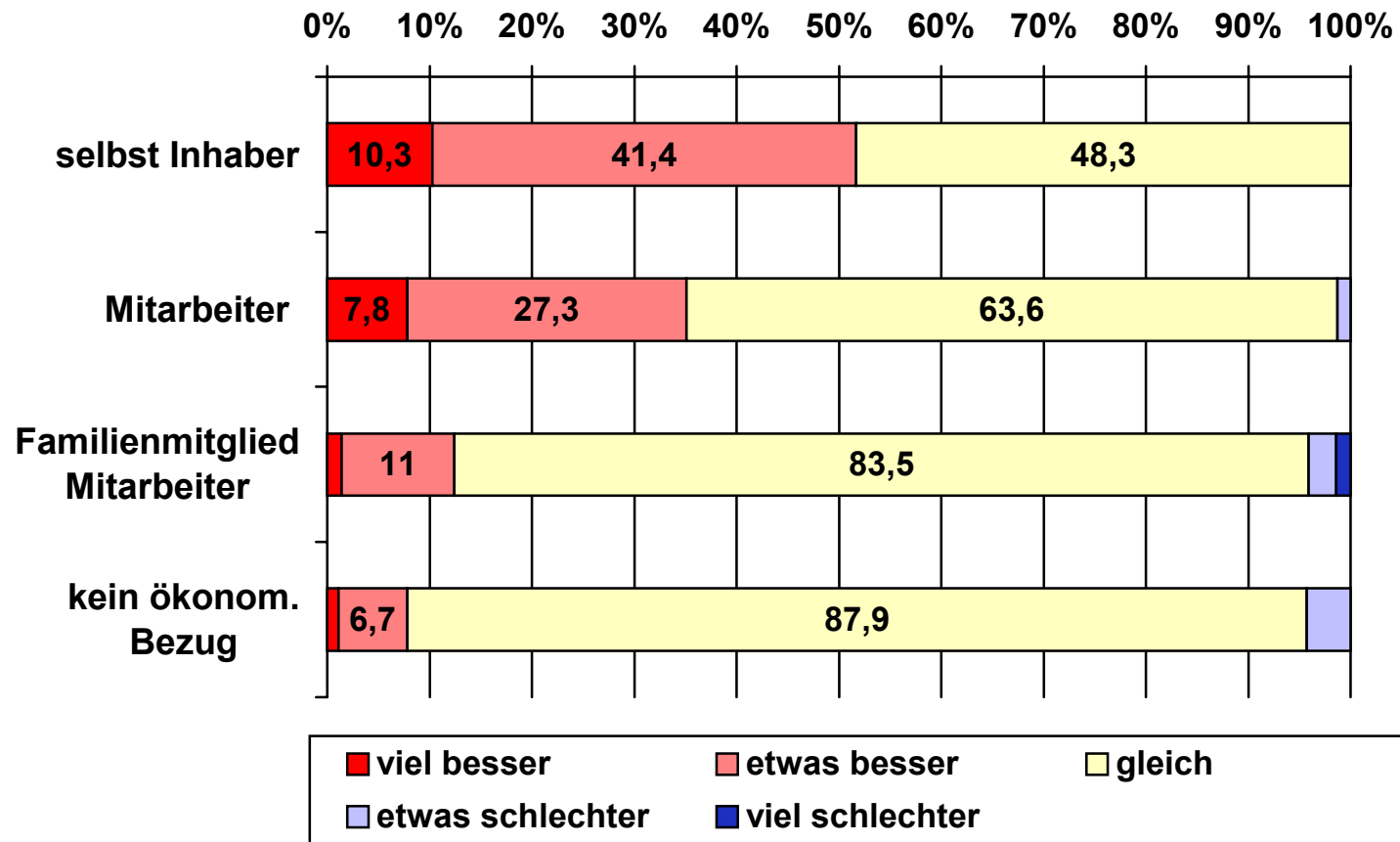
Ökonomische Nachhaltigkeit 2: Preise & Gäste

Zufriedenheit der Gäste mit dem Preisniveau



Ökonomische Nachhaltigkeit 3: Anbieter

Veränderung der materiellen Situation durch Nähe zum Tourismus



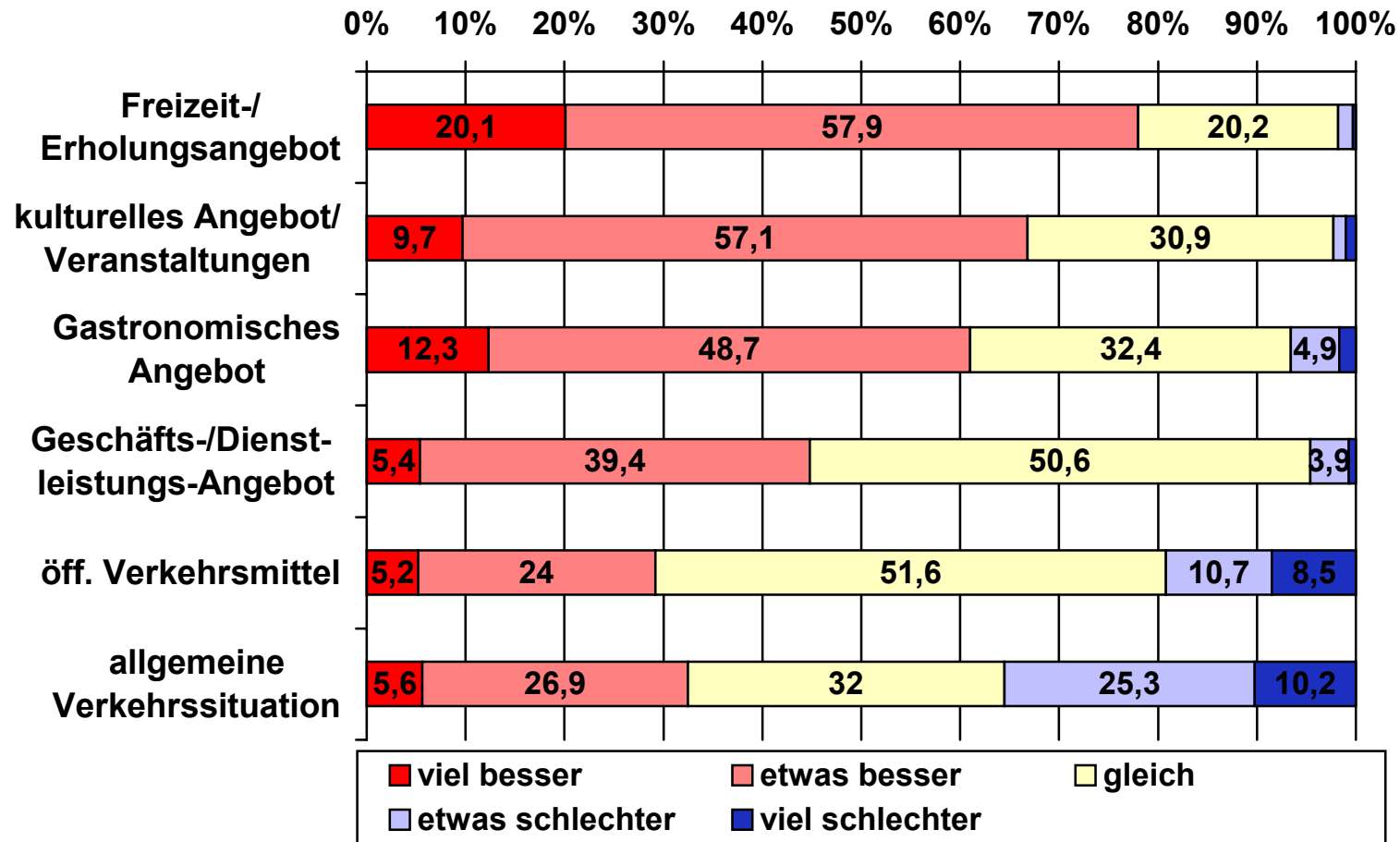
Infrastrukturelle Nachhaltigkeit für alle

Modell der infrastrukturellen Nachhaltigkeit für alle beteiligten Gruppen

	Gäste	Bewohner	Anbieter
Gäste	<ul style="list-style-type: none"> • gute Infrastruktur des Ortes • Sportangebote • Freizeit, Erholungsangebote im Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsum- und Dienstleistungsangebote • touristische Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachfrage nach Zusatzangeboten • Nebenleistungen (All-Inclusive)
Bewohner	<ul style="list-style-type: none"> • höhere Infrastrukturkosten • Belastung in Spitzenzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • öffentl. Infrastruktur (Verkehr, Entsorgung) • Saisonale Unterschiede 	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastrukturfinanzierung
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung der Quartiere • Angebote in den Quartieren 	<ul style="list-style-type: none"> • lokale Nachfrage • Nutzung durch Bewohner 	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Wirtschaftschancen

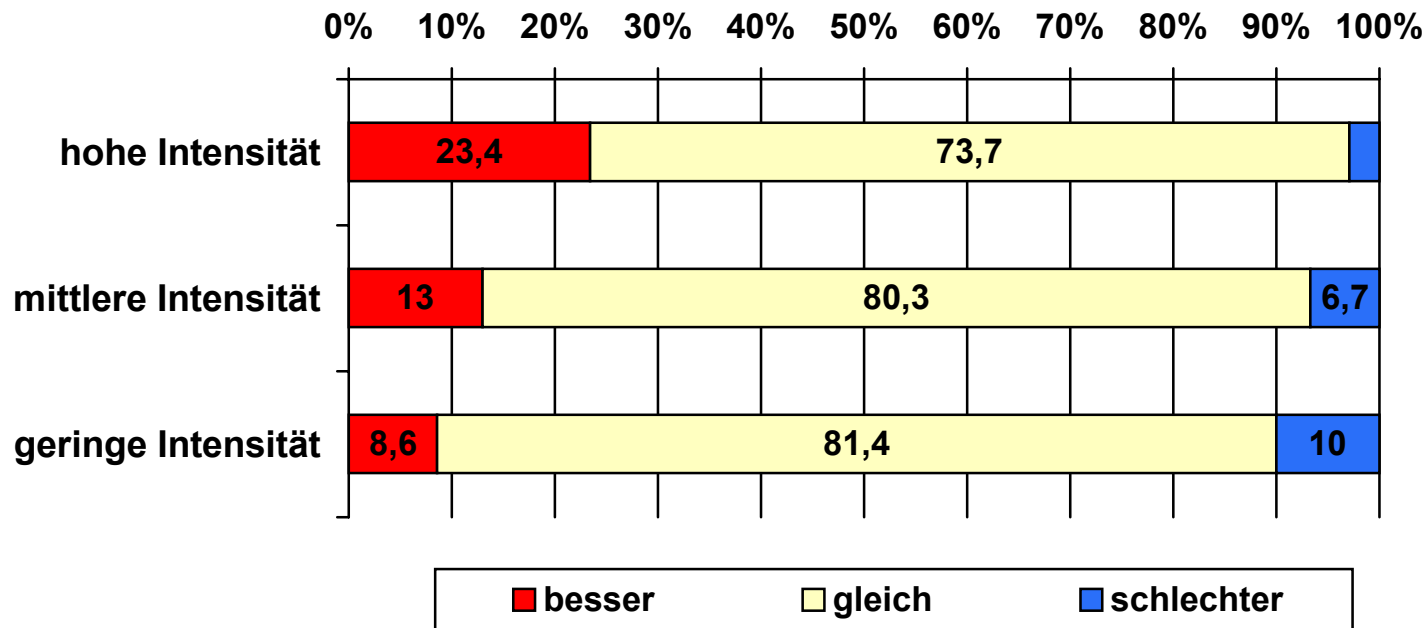
Infrastrukturelle Nachhaltigkeit 1: Bewohner

Auswirkungen des Tourismus auf die lokale Infrastruktur



Infrastrukturelle Nachhaltigkeit 2: Wohlbefinden

Auswirkungen der Nutzungsintensität touristischer Infrastruktur auf das Wohlbefinden (Bewohner von Tourismusgemeinden)



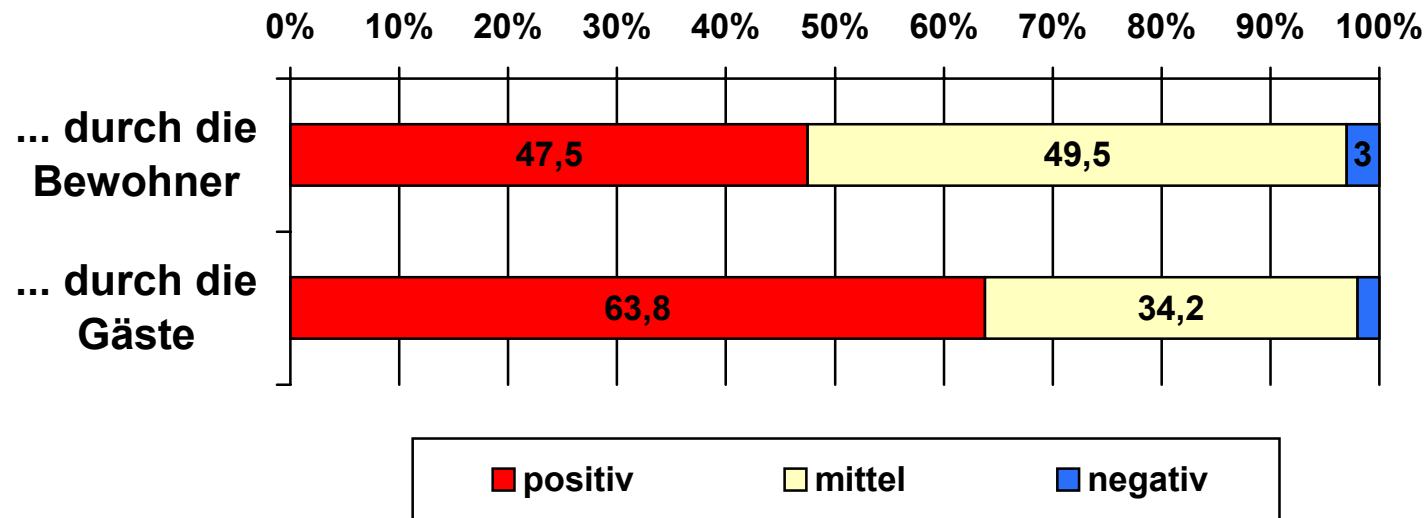
Soziokulturelle Nachhaltigkeit für alle

Modell der soziokulturellen Nachhaltigkeit für alle beteiligten Gruppen

	Gäste	Bewohner	Anbieter
Gäste	<ul style="list-style-type: none"> • authentische Kultur und soziales Leben im Ort (Echtheit) • Kontakte zu Bewohnern 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Kultur und Kommunikationsmöglichk. • Kontakte zu Gästen, positiver Kulturkontakt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktbarkeit sozialer und kultureller Events • Spezialangebote
Bewohner	<ul style="list-style-type: none"> • Aushöhlung der Traditionen • Beeinträchtigung des sozialen und kulturellen Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsleben • lokale Kulturgruppen • Kommunikation • Ortsbild, Heimathaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen für Touristen auch für Bewohner zugänglich
Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Kontakte zu Gästen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismusgesinnung • Veranstaltungsaktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Chancen durch Kultur- und Bildungsangebote

Soziokulturelle Nachhaltigkeit 1: Kontakte

Einschätzung der Qualität persönlicher Kontakte (Vergleich Gäste und Bewohner)



Soziokulturelle Nachhaltigkeit 2: Kultur

Wichtigkeit kultureller Angebote im Vergleich (Vergleich öö. Fremdenverkehrs- zu anderen Gemeinden)

Kulturaspekt	Fremdenverkehrs- gemeinden (*)	Vergleichs- gemeinden: „Basisnote“ (*)
Sportveranstaltungen	+ 0,38	3,0
Volkstüml. Theater	+ 0,30	3,3
Vereinslokale	+ 0,30	2,4
Vielfalt des Kulturangebots	+ 0,29	2,6
Jugendtreffs	+ 0,29	2,6
Neue Freizeitideen	+ 0,28	3,0
Galerien, Ausstellungen	+ 0,21	3,1
Klassische Musik	+ 0,16	3,3
Gastspiele internation. Künstler	- 0,29	3,4

(*) Skala von 1-5: 1=sehr wichtig, 5=unwichtig; + bedeutet: stärkere positive Ausprägung,
Quelle: Mörth/Niel/Stoik: Kulturheimat Oberösterreich. Linz 1995

Soziokulturelle Nachhaltigkeit 3: Wiederkehr & Echtheit

Einflußfaktoren auf die Wiederkehrensabsicht der Gäste in Hinterstoder
(Pfadmodell mit signifikanten Einflußvariablen)

